

Referenten geäußert wurde, als Schlußwort zu betrachten und werde sofort zur Fragstellung übergehen. Das Postulat, was bei Punkt VIII. von der hohen Staatsregierung gestellt worden ist, geht für die Hauptstaatscasse auf 2700 Thaler etatmäßig und 50 Thaler transitorisch, die Deputation beantragt aber, abweichend von diesem Postulat, bei Punkt VIII. zu bewilligen 2500 Thaler etatmäßig und 250 Thaler transitorisch, und ich frage, ob Sie sich mit dem Antrage der Deputation einverstehen wollen? — Einstimmig Ja.

Präsident v. Schönfels: Bei Punkt IX. ist das Postulat der hohen Staatsregierung für die Hauptauswechslungs-, Cautions- und Depositencasse 2350 Thaler etatmäßig und 5 Thlr. 16 Ngr. 7 Pf. transitorisch. Hier weicht die Deputation nicht von der Regierung ab, sondern empfiehlt diese Sätze ganz so, wie sie die Regierung vorschlägt, und ich frage: ob die Kammer nach dem Antrage ihrer Deputation diese Bewilligung in dieser Maasse aussprechen will? — Einstimmig Ja.

Präsident v. Schönfels: Bei Punkt X. postulirt die hohe Staatsregierung für die Finanzcentralcasse 6900 Thaler etatmäßig, die Deputation verändert das Postulat insoweit, als sie 6700 Thaler etatmäßig und 200 Thaler transitorisch zu bewilligen vorschlägt, und ich frage: ob die Kammer sich mit diesem Antrage ihrer Deputation einverstehen will? — Einstimmig Ja.

Referent v. Waghdorf:

Die Unterpositionen XI. XII. XIII. XIV. XV. XVI. und XVII. sind ohne wesentliche Erinnerungen in der zweiten Kammer bewilligt worden, und die Deputation hat, indem sie sich auf die speciellen Nachweise des jenseitigen Berichtes zu diesen Unterpositionen bezieht, nur noch Folgendes berichtigend zu bemerken. Die auf Seite 18 erwähnten Zahlungen in Leipzig werden nicht durch einen Secretair, sondern durch die dortige Bezirkssteuereinnahme bewirkt, welcher denn auch, auf Antrag des ständischen Ausschusses für Verwaltung der Staatsschuldencasse, wegen bedeutender Geschäftsvermehrung die erwähnte Zulage von 100 Thalern zu der früher auf 300 Thaler etatisirten Remuneration gewährt worden ist.

Im Uebrigen sind zwar die allgemeinen Verwaltungskosten bei der Staatsschuldencasse, als für Reisekosten, Auslösung, Cassen- und Expeditionsaufwand, nach dem ungefähren Durchschnitt der Jahre 1845 auf 1500 Thaler, und zwar um 200 Thaler höher als vorher etatisirt, es nehmen jedoch von diesem Betrag die Diäten noch kein Drittheil in Anspruch, während der übrige Kostenaufwand größtentheils durch die technische Herstellung der vierprocentigen Anleihe von 1847 und die veränderte Gestaltung der unter Erhöhung des Zinsfußes von 3 Procent auf 5 Procent zum öffentlichen Verkauf gekommenen Obligationen von 1844 veranlaßt worden ist.

Nach dieser berichtigenden Bemerkung empfiehlt die Deputation die Bewilligung nachstehender Unterpositionen:

	etatmäßig:			transitorisch:		
	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.	Pf.	
XI.	3,300	—	—	—	—	
XII.	2,100	=	130	=	16 = 7 =	
XIII.	2,850	=	5	=	16 = 7 =	
XIV.	2,114	=	20	=	59 = 17 = 4 =	
XV.	18,700	=	—	=	— = — =	
XVI.	6,750	=	670	=	24 = 3 =	
XVII.	5,270	=	—	=	— = — =	

Präsident v. Schönfels: Ich habe zu erwarten, ob Jemand hierüber das Wort wünscht. Wenn Niemand das Wort begehrt über Punkt XI. — XVII., so würde ich gleich zur Fragstellung übergehen. Es werden von Seiten der hohen Staatsregierung bezüglich des Punktes XI. 3300 Thaler etatmäßig zu bewilligen verlangt, und ich frage: ob die Kammer nach dem Antrage ihrer Deputation dieses Postulat zu bewilligen gemeint ist? — Einstimmig Ja.

Präsident v. Schönfels: Ich gehe über zu Punkt XII., welche das Pensionszahlamt anlangt. Es werden von der Regierung verlangt 2100 Thaler etatmäßig und 130 Thaler 16 Ngr. 7 Pf. transitorisch, und ich habe auch hier zu fragen: ob die Kammer nach dem Antrage ihrer Deputation dieses Postulat zu bewilligen gemeint ist? — Einstimmig Ja.

Präsident v. Schönfels: Punkt XIII. betrifft das Bauzahlamt. Hier werden verlangt 2850 Thaler etatmäßig und 5 Thlr. 16 Ngr. 7 Pf. transitorisch. Ich frage, ob die Kammer gemeint ist, diese Ansätze zu bewilligen? — Einstimmig Ja.

Präsident v. Schönfels: Punkt XIV. betrifft das aufwartende Personal. Hierbei werden verlangt 2114 Thlr. 20 Ngr. etatmäßig und 59 Thlr. 17 Ngr. 4 Pf. transitorisch. Ich frage nun, ob Sie gemeint sind, nach Antrag der Deputation dieses Postulat zu bewilligen? — Einstimmig Ja.

Präsident v. Schönfels: In Bezug auf Punkt XV., welcher sich auf die Dispositionsquanta bezieht, wird verlangt 18,000 Thaler etatmäßig, und ich frage: ob die Kammer gemeint ist, nach dem Anrathen der Deputation diesen Ansatz zu bewilligen? — Einstimmig Ja.

Präsident v. Schönfels: Ich gehe über zu Punkt XVI., welcher sich auf die Staatsschuldencasse bezieht. Hier wird verlangt 6750 Thaler etatmäßig und 670 Thlr. 24 Ngr. 3 Pf. transitorisch, und ich habe die Kammer zu fragen, ob sie nach Anrathen ihrer Deputation diese genannten Summen zu bewilligen gemeint sei? — Einstimmig Ja.

Präsident v. Schönfels: Endlich Punkt XVII. bezieht sich auf das Vermessungsbureau. Hierbei werden verlangt 5270 Thaler etatmäßig, und ich frage: ob die Kammer